



Mülheim, 3. März 2009

## Öffentliche Großplakat-Enthüllung in Mülheim:

# „Frau Mühlenfeld: Verhindern Sie das Risiko-Kraftwerk!“

Umweltverbände enthüllen Großplakat gegen den Bau des bulgarischen Atomreaktors Belene / Mülheims Bürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld als RWE-Aufsichtsrat mit verantwortlich

Umweltverbände enthüllten heute in Mülheim eines von 25 Großplakaten, mit denen sie auf die Verantwortung von Mülheims Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld als Mitglied des RWE-Aufsichtsrats für den atomfreundlichen Kurs des Energiekonzerns aufmerksam machen. Sie fordern Frau Mühlenfeld auf, deutlich Position gegen die Pläne von RWE zu beziehen, das bulgarische Atomkraftwerk Belene mit 1,5 Milliarden Euro zu finanzieren. Die Anlage ist inmitten eines Erdbebengebiets geplant.

Das Motiv des enthüllten Großplakats zeigt die Ortstafeln der Städte Mülheim, Dortmund und Essen mit den Namen der Oberbürgermeister vor der Kulisse eines Atomkraftwerks. Darüber die Frage „Atomkraftwerke im Erdbebengebiet: Wer macht's möglich?“ Neben Frau Mühlenfeld sind die Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer aus Dortmund und Dr. Wolfgang Reiniger aus Essen als Kommunalvertreter für die Entscheidung im Aufsichtsrat verantwortlich.

„Wenn Frau Mühlenfeld im Aufsichtsrat nicht klare Kante gegen die Beteiligung von RWE am bulgarischen Atomkraftwerk Belene zeigt, riskiert sie eine Verstrickung Mülheims in das skandalöse Atomgeschäft“, warnt Ferdinand Dürr vom Online-Netzwerk Campact. „Frau Mühlenfeld muss massive Stimmenverluste bei ihrer Kandidatur bei den Kommunalwahlen fürchten, sollte sie die Risiko-Reaktoren im Erdbebengebiet nicht stoppen.“

„Im schwelenden Konflikt um die Finanzierung osteuropäischer Atomkraftwerke zwischen RWE-Vorstand und Aufsichtsrat muss sich Oberbürgermeisterin Mühlenfeld gegen Vorstandschef Jürgen Großmann behaupten“, verlangt Lydia Kroll von Urgewald. „Wer Atomkraftwerke im Erdbebengebiet bauen will, riskiert das Ansehen des Unternehmens. Jetzt ist Frau Mühlenfeld gefragt, als kommunale Vertreterin im Aufsichtsrat die Interessen der Bürger zu vertreten und das Risiko-Projekt zu stoppen.“

Das Motiv der Großplakate finden Sie online unter:

[http://www.campact.de/img/presse/belene\\_grossplakat.jpg](http://www.campact.de/img/presse/belene_grossplakat.jpg)

Diese PM online: <http://www.campact.de/img/presse/pm090303.pdf>

Ihre Ansprechpartner/in:

**Heffa Schücking, Urgewald:**

[heffa@urgewald.de](mailto:heffa@urgewald.de), m. 0160 - 967 61 436

**Christoph Bautz, Campact e.V.:**

[bautz@campact.de](mailto:bautz@campact.de), m. 0163 - 595 75 93